

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen fair sein und Sie vorwarnen. In dieser Ausgabe des Weekly Update erwarten Sie wieder besonders viele dieser typischen Bilder von Videokonferenzen - mit unzähligen Kacheln, auf denen Gesichter kaum zu erkennen sind. Die Fotoauswahl ist notwendig, weil wir in dieser Woche erneut zahlreiche digitale Veranstaltungen abgehalten oder besucht haben, um die Interessen der Busbranche zu vertreten. Die Themen Re-Start und Urlaubsperspektiven sind allgegenwärtig.



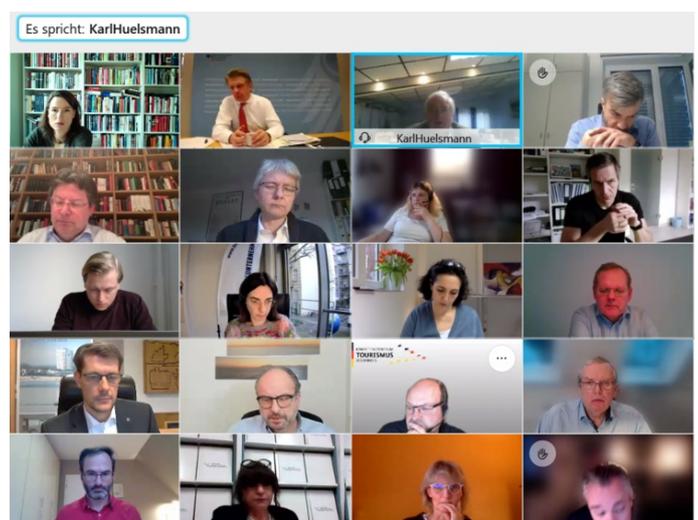
bdo-Politik-Forum: Scheuer spricht.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer wird am 24. Februar am bdo-Politik-Forum teilnehmen. Trotz eines vollen Terminkalenders hat der Minister zugesagt, sich in einer Rede an die Busunternehmerinnen und Busunternehmer zu wenden. Wer die Gelegenheit wahrnehmen möchte, den Ausführungen des Bundesverkehrsministers sowie der zahlreichen weiteren Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitikern auf der virtuellen bdo-Bühne zuzuhören, der kann sich jetzt noch registrieren.

[Zur Registrierung](#)

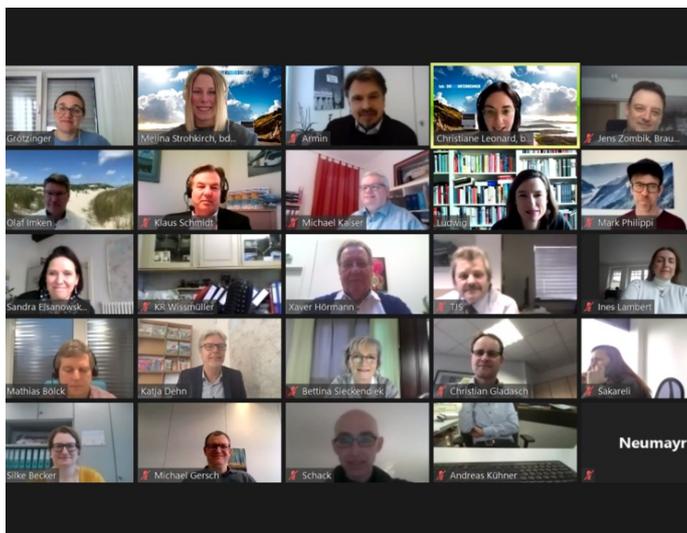
Videokonferenz mit Staatssekretär Bareiß.

Am Mittwoch stand für den bdo auf Einladung von Staatssekretär Thomas Bareiß eine Videokonferenz des Tourismusbeirats des Bundesministeriums für Wirtschaft an. Inhaltlich sollte es u.a. um das Thema "Insolvenzabsicherung" sowie die Überbrückungshilfen gehen. bdo-Präsident Karl Hülsmann hat die dringend benötigte Perspektive für die Branche angesprochen und dabei den Blick auf das Fahrpersonal gelenkt. Auch die besondere Problematik der Mischbetriebe und die Notwendigkeit einer Spartenbetrachtung bei der Überbrückungshilfe III wurden vom bdo betont.



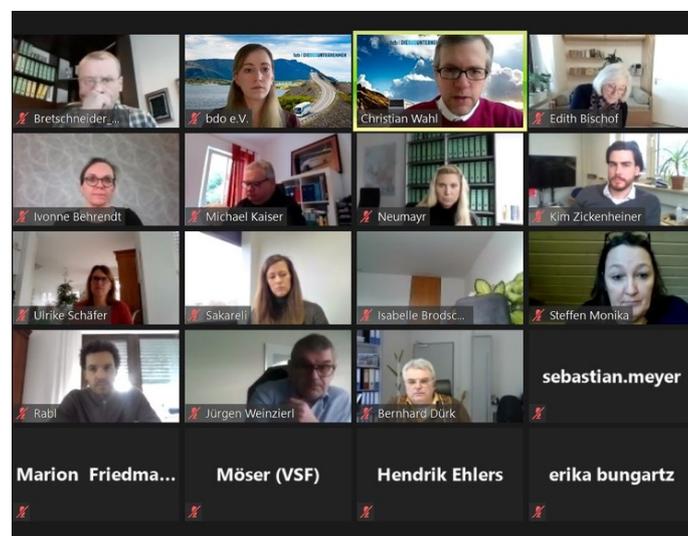
Vorbereitungen für den Restart

In einer Sondersitzung des Tourismusausschusses des bdo kamen am Mittwoch Expert*innen aus allen Landesverbänden zusammen, um ein Konzept für den Restart der Bustouristik zu erarbeiten. Größtmögliche Sicherheit für die Reisenden stand im Fokus der Diskussion. Denn allen Unternehmer*innen ist klar: Nur wenn die Fahrgäste Vertrauen in die Maßnahmen haben, werden sie wieder reisen. Ein weiterer Aspekt bei dem sich alle Teilnehmenden einig waren: Die Bustouristik braucht eine klare Perspektive. Lockerungen bei Hotels und Gastronomie müssen mit dem Ende des Busreiseverbots einhergehen.



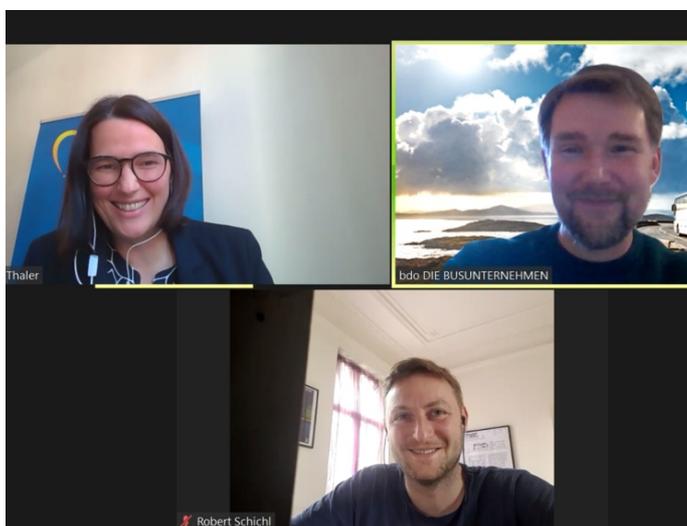
Mehrere weitere bdo-Ausschüsse aktiv.

Die ernste Lage der Busbranche bringt fortlaufend neue Herausforderungen mit sich. Wie diesen am besten im Sinne aller Mitgliedsunternehmen angegangen werden können, wurde in dieser Woche gleich in mehreren Sitzungen der bdo-Fachausschüsse bearbeitet. Neben dem Sondertreffen der Touristiker kamen auch die Gremien für die Themenbereiche "ÖPNV" und "Öffentlichkeitsarbeit" (Foto) zusammen. Wir danken allen Engagierten aus Unternehmen und Geschäftsstellen für die Teilnahme und Ihre vielen Ideen sowie Hinweise.



Gegen die Busmaut.

Im Einsatz gegen die aus Brüssel drohende Zwangsmaut für Busse hat sich der bdo in dieser Woche mit der zuständigen Berichterstatterin der Europäischen Volkspartei (EVP) zum Austausch getroffen. Die österreichische Abgeordnete Barbara Thaler ist die Schlüsselparlamentarierin der größten Fraktion im Europäischen Parlament für dieses Gesetzgebungsvorhaben. In dem konstruktiven und freundlichen Austausch warb der bdo bei der Tiroler Unternehmerin dafür, dass die Mitgliedstaaten für das Gelingen der Verkehrswende weiterhin ein Wahlrecht benötigen, ob sie Busse bemaute oder nicht.



bdo-Forderungen zum Verbändegipfel.

Am Dienstag haben wir im Vorlauf zum Verbändegipfel noch einmal die Lage der Branche herausgestellt und konkrete Forderungen formuliert: "Der Mittelstand im Busgewerbe ruft nach einem klaren Konzept für den bundesweiten Re-Start und die Umsetzung der versprochenen „Bazooka“-Hilfspolitik. Aktuelle Zahlen einer bdo-Branchenbefragung zeigen, dass die aktuellen Rettungsmaßnahmen der Politik nicht ausreichend bei den Unternehmen ankommen."

[Zur PM](#)



Klassischer Urlaub kein Pandemietreiber.

"Das Robert-Koch-Institut (RKI) kommt in einer aktuellen Studie zu dem Ergebnis, dass im vergangenen Sommer nicht die Pauschalreisen ins Ausland Treiber des Infektionsgeschehens waren." Das berichtete in dieser Woche der Rote Renner. An der Spitze der Liste der Expositionsgebiete stünden Länder, so die Zusammenfassung der RKI-Ergebnisse in der Berichterstattung, aus denen Saison- und Vertragskräfte eingereist sind. Klassische Urlaubsregionen wie Frankreich oder Spanien hätten hingegen eine völlig untergeordnete Rolle gespielt.

LSOT gegen vorschnelle Urlaubs-Absage.

Sachsens Ministerpräsident Kretschmer hatte am vergangenen Wochenende allen Plänen für einen Osterurlaub einen Korb geben wollen. Dem entgegnete der Landesverband Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmen (LSOT) in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten klar: Eine übereilte pauschale Absage lehnt der Verband ab. Gefordert wurde zudem u.a. eine bundesländerübergreifende Koordinierung und eine Perspektive für die Branche. Die Unternehmen brauchen transparente und vorhersehbare Rahmenbedingungen.





Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

BMVI fördert ÖPNV-Modellprojekte.

Das Bundesverkehrsministerium hat die Förderrichtlinie und den Förderaufruf zum Programm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ veröffentlicht. Damit wird die Ausgestaltung eines klimafreundlichen ÖPNV unterstützt. 250 Millionen Euro stehen dafür in diesem Topf bereit. Der erste Förderaufruf richtet sich gezielt an Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Gebietskörperschaften. Gefördert werden u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität oder für die Entwicklung attraktiver Tarife.

[Zum Förderaufruf](#)

Experten-Talk zu Wirtschaftshilfen.

Das Programm der bdo-Online-Academy platzt derzeit quasi aus allen Nähten. In dieser Woche wollen wir Ihre Aufmerksamkeit dabei auf folgendes Seminar lenken: Zusammen mit Hein & Kollegen sowie einer spezialisierten Steuerkanzlei bietet der bdo den „Online-Experten-Talk Wirtschaftshilfen“ an. Ab dem 3. März wird es dazu gleich fünf Wiederholungstermine geben, damit allen Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme gegebene werden kann.

bdo ONLINE ACADEMY

[Mehr Informationen](#)



Die nationale Quote ist notwendig.

Vor der Bundesrats-Befassung haben die mittelständischen Busunternehmen am Dienstag für eine möglichst effiziente und wirksame nationale Umsetzung der europäischen Vorgaben für die Beschaffung sauberer Busse im ÖPNV geworben. Der vorliegende Kabinettsentwurf muss dahingehend verbessert werden, dass die Ziele über eine nationale Quote zu erreichen sind. Andernfalls drohen unnötige Kosten, ungenutzte Potenziale für den Umweltschutz und eine Überforderung der Unternehmen.

[Zur PM](#)

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Viele Busunternehmen kämpfen um ihre Existenz.

In der SZ hat bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard in dieser Woche auf die dramatische wirtschaftliche Lage des Busbranche hingewiesen. Insbesondere kleinere Unternehmen und Mischbetriebe stehen vor großen Problemen. "Viele kämpfen um ihre Existenz."

[Süddeutsche Zeitung](#)

Wissenschaftler*innen mit Vorschlag zur Eindämmung der Pandemie.

Ein Plan gegen Pandemie und Polarisierung. Das klingt gut in dieser Zeit. Zu lesen gab es das in einem Vorschlag von sieben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. „Unsere Gesamtstrategie der lokalen Eindämmung ist das Ergebnis einer Abwägung virologischer, epidemiologischer und sozialwissenschaftlicher Überlegungen.“

[Die Zeit](#)

Effizienterer Busverkehr dank besserer Straßennetze.

Es ist ein Teufelskreis, aus dem wir ausbrechen müssen. Die Zentrierung auf den Pkw-Verkehr führt oftmals zu schlechten Bedingungen für den öffentlichen Personenverkehr, die dann wieder als Grund für die Zentrierung auf den Pkw-Verkehr dienen. Ein Studie aus den USA zeigt beispielsweise, wie dort die Ausrichtung der Straßennetze die Effizienz des Busverkehrs beeinflussen kann.

Bloomberg



bdo-Mitgliederversammlung.

24. Februar 2021.

Videokonferenz von 9:30 bis 10:30 Uhr.

bdo-Politik-Forum.

24. Februar 2021.

Zwei Diskussionsrunden als Videokonferenzen von 11 bis 13 Uhr.

bdo15 | Umsatzprognosen für die Bustouristik

Dienstag, 2. März. 2021,

von 09:00 – 09:15 Uhr,

Anmeldung unter diesem [Link](#).

Online-Experten-Talk Wirtschaftshilfen

Mittwoch, 3. März 2021,

von 09:00 – 10:30 Uhr,

Anmeldung unter diesem [Link](#).

bdo15 | Erfolgsfaktoren in der Krise für die Bustouristik

Dienstag, 9. März. 2021,
von 09:00 – 09:15 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

Online-Experten-Talk Wirtschaftshilfen

Mittwoch, 10. März 2021,
von 09:00 – 10:30 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

bdo Online-Workshop | Die Krise in der Bustouristik

Donnerstag, 11. März. 2021,
von 09:00 – 10:00 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

BUS2BUS Special Edition 2021.

15. April 2021.
Digital-Event.



BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022
Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



MAN

KRAVAG

SETRA

NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org